

Pressemitteilung

## **Podiumsgespräch „ausgesprochen Meckelhalle – mit Pawellek“**

### **Verschwörungstheorien und wer an sie glaubt**

Freiburg, 4. Juli 2019

Ist die Erde eine Scheibe? Werden die Menschen von reptilienähnlichen Wesen aus dem Weltall heimlich dominiert? Strahlt der Strichcode auf Verpackungen wirklich satanische Botschaften aus? Das sind, so absurd es klingen mag, Theorien, die von nicht wenigen Menschen geglaubt und verbreitet werden.

„Verschwörungstheorien – Nichts ist wie es scheint“, so lautete eine Veranstaltung der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau im Rahmen der Reihe „ausgesprochen Meckelhalle – mit Pawellek“, die von Dr. Stefan Pawellek moderiert wird. Zu diesem Anlass wurde exklusiv der Tübinger Professor Dr. Michael Butter eingeladen, Autor eines Buches über Verschwörungstheorien.

Es gäbe, so Butter, Theorien verschiedener Wertigkeit: absurde, wie jene von den „Reptiloiden“, theoretisch möglich, wie etwa die Mondlandung oder denkbare, wie die Frage, wer letztendlich Kennedy ermordet hat: Lee Harvey Oswald allein? Mit einem Mittäter? Mit oder ohne Hintermänner.

Deborah Wolf, M.A., die an einer Dissertation zum Thema „9/11“ arbeitet, berichtete, dass sich aufgrund des Internets Verschwörungstheorien nicht nur schneller verbreiteten, sondern dadurch, dass sich deren Anhänger in einer Art „Echokammer“ befänden - ähnliche gestrickte Menschen stimmen ihrer Sicht der Dinge zu - die Verschwörungstheorien schließlich als richtig und wahr empfunden werden. Bestürzt berichtete Frau Wolf, dass sich aber auch durch das Internet immer mehr hasserfüllte Äußerungen verbreiteten, die eine absolute Intoleranz gegenüber Andersdenkenden erkennen lassen.

Dr. Florian Kech, Politologe, Journalist und Kolumnist, konnte anmerken, dass Verschwörungstheorien nicht immer nach dem Motto „Alles hat mit allem zu tun“ arbeiteten – es gäbe auch lokale Verschwörungstheorien: die örtliche Tageszeitung sei von Berlin gesteuert, der Herausgeber hole sich Befehle von der amerikanischen Botschaft ab und dass die Straße durchs Höllental von den Franzosen als Landebahn für deren Kampfflugzeuge gebaut worden sei.

Absurd, abstrus oder ein klein wenig wahrscheinlich: wer sind die Menschen, die so etwas glauben? Professor Butter: „Menschen die sich als marginalisiert empfinden, die die guten alten Zustände zurückhaben wollen oder die

existenten bewahren. Meist Männer über 60, meist Ingenieure oder pensionierte Studienräte!“ Kech: „Wie viele Leserbriefschreiber...!“

Somit musste sich Erich Greil, stellvertretender Vorstandschef der Sparkasse Freiburg und Gastgeber der Diskussion, eigentlich keine Sorgen machen, hatte er doch zu Beginn sich und die Anwesenden gefragt: „Was müsste passieren, dass man vielleicht selbst irgendwann so einen Unsinn glaubt?“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Manfred Mayer  
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau  
Vorstandssekretariat, Pressereferent  
Postfach 11 70, 79011 Freiburg  
Telefon: 0761/215-1291  
manfred.mayer@sparkasse-freiburg.de  
[presse@sparkasse-freiburg.de](mailto:presse@sparkasse-freiburg.de)